

Sickerrohrsystem für Infrastrukturmaßnahmen Systemschächte und Sickerrohre nach DIN 4262-1



SIROWELL-Sickerrohre entsprechen der Norm DIN 4262-1 und damit den Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber.

SIROWELL:

Sickerrohrsystem bestehend aus Systemschächten und Sickerrohren. Tunnelförmige Wellrohre aus PVC-U mit glatter Fließsohle nach DIN 4262-1 C1.

Teilsickerrohre: DN 100 bis DN 200
Mehrzweckrohre: DN 250

Anwendung:

- Sickerleitungen für Infrastrukturmaßnahmen
- Entwässerung von Sportflächen
- Dränung zum Schutz baulicher Anlagen

HEGLER

Well- und Verbundrohre
aus Kunststoff



SIROWELL – das Sickerrohr für S

SIROWELL- Sickerrohr

- aus PVC-U, tunnelförmig
- Wellrohr mit glatter Fließsohle, leicht, stabil und flexibel
- nach außen gewölbte Rohrsohle, dadurch dichte Rohrverbindungen auch unter Auflast
- spezielle HEGLER-Schlitztechnik: große Anzahl kurzer, gratfreier Sickerschlitze
- breites Zubehörprogramm

SIROWELL-Sickerrohre aus PVC-U

SIROWELL-Sickerrohre sind aus PVC-U, einem jahrzehntelang bewährten und vielseitig eingesetzten Werkstoff, gefertigt. PVC-U ist ein Material mit hohem Elastizitätsmodul. Rohre aus PVC-U sind deshalb mechanisch stabil und tragfähig. PVC-U ist gegen chemische und biochemische Einwirkungen widerstandsfähig. SIROWELL ist deshalb gegen alle im Boden vorkommenden natürlichen Stoffe resistent.

Tunnelförmiges Wellrohr mit glatter Fließsohle

SIROWELL ist ein tunnelförmiges Wellrohr mit glatter, kastenförmiger Fließsohle. Die anwendungsspezifische Profilierung des Rohrgewölbes bringt bei geringem Materialeinsatz eine gute Stabilität.

Die kastenförmige Fließsohle hat eine hydraulisch günstige Form; so fließt auch bei Teilfüllung Wasser gut ab und Ablagerungen werden vermieden.

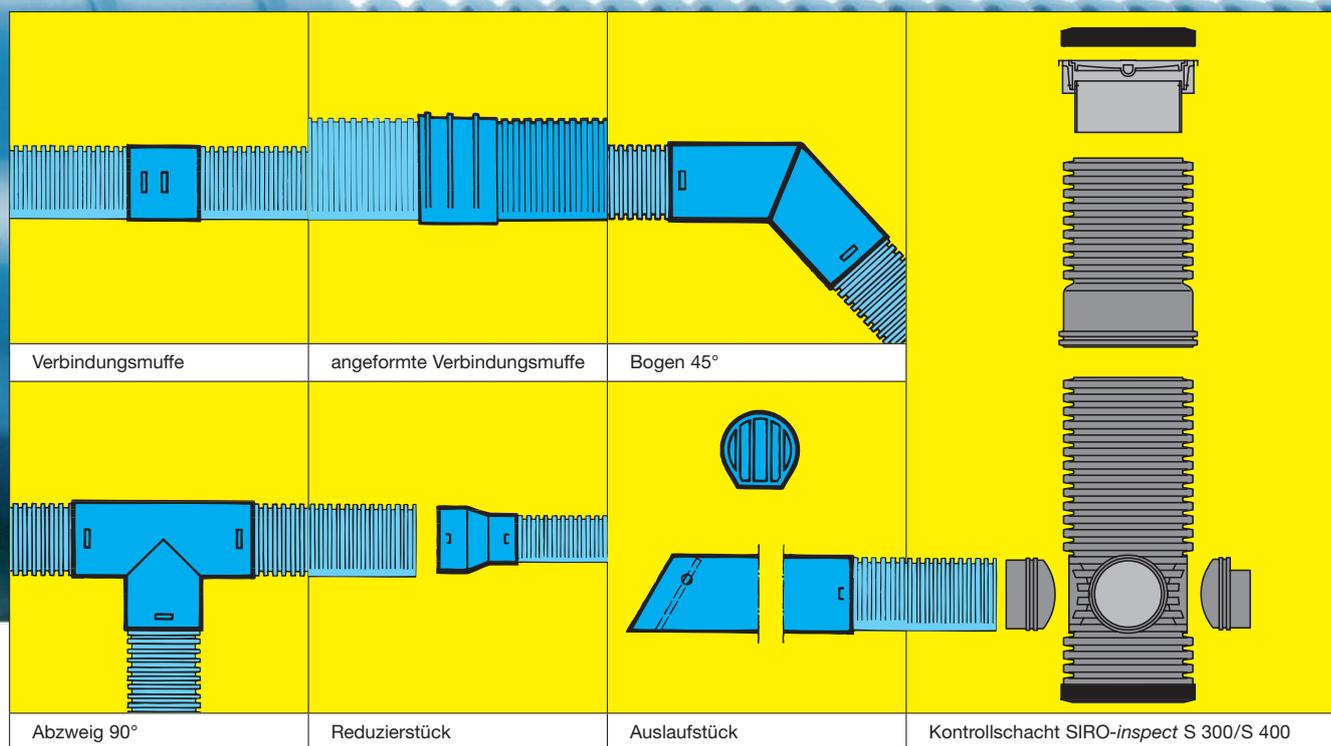
Die Fließsohle der tunnelförmigen Wellrohre von HEGLER ist leicht nach außen gewölbt. Das verhindert ein Aufwölben des Rohrbodens in den Muffen unter Last und garantiert eine funktionstüchtige Rohrverbindung.

Die Wanddicke ist bei SIROWELL-Rohren über den Querschnitt den statischen Erfordernissen angepasst. So sind die statisch höher beanspruchten „Ecken“ an der Fließsohle stärker ausgebildet. Dadurch wird über den Rohrumfang ein gleichmäßiges Verformungsverhalten erzielt. Durch die Wellung sind SIROWELL-Teilsickerrohre auch sehr flexibel. Sie lassen sich deshalb auch in Bögen verlegen und können Bodenbewegungen folgen.

Einzigartige Schlitztechnik

Erkennungsmerkmal aller HEGLER-Sickerrohre sind die Wassereintrittsöffnungen. HEGLER-Sickerrohre zeichnen sich im Vergleich zu anderen durch die große Anzahl kurzer, gratfreier Wassereintrittsöffnungen aus. Sie sind im Wellental angeordnet, um den Wassereintrittswiderstand gering zu halten. Die Wasseraufnahmefähigkeit ist dadurch hoch, die Rohrstabilität wird erhalten. Selbst bei ungleichförmiger Belastung tritt keine Aufweitung der Schlitze auf. Die Wassereintrittsfläche liegt in jedem Fall über 50 cm²/m.

Standardanwendungen



Systemzubehör

Die Verbindung der SIROWELL-Rohre erfolgt durch einfaches Zusammenstecken mit separaten Verbindungs-muffen (DN 100 und DN 160) oder mit angeformten Verbindungs-muffen (DN 200 und DN 250). Form und Fertigungs-präzision der Muffen ermöglichen auch ohne Dichtring sanddichte Verbindungen.

Durch das reichhaltige Zubehör-programm können SIROWELL-Sickerrohre vielseitig verwendet werden. So lassen sich z. B. Sauger-Sammler-Systeme im Sportflächenbau oder Tiefenent-wässerungssysteme und Dränungen zum Schutz von Bauwerken an die örtlichen Gegebenheiten gut anpassen.

Kontroll- und Spülschacht SIRO-inspect S 300/S 400

Für das Nennweitenspektrum DN 100 – DN 250 stehen Kontroll- und Spülschachtsysteme der Nennweiten DN 300 und DN 400 zur Verfügung. Mit den heute verfügbaren Inspektionssystemen können die Schächte mit einem Innendurchmesser von 300 mm bzw. 400 mm optimal und wirtschaftlich gewartet und gespült werden.

Das durchgehende Rohrsohlgerinne des Systems sowie einfaches Handling beim Einbau und im Betrieb ermöglichen einen fachgerechten Einsatz im Verkehrswegebau.

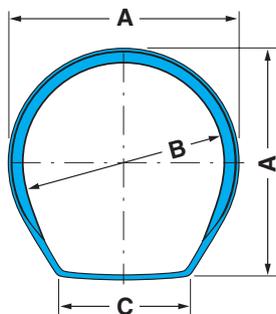
Zur Anpassung der Schachttiefe an die Gradienten sind Verlängerungen verfügbar, die bauseits auf die erforderliche Höhe gekürzt werden können. Als Schachtabdeckungen stehen Gussabdeckungen der Klassen A, B und D zur Verfügung.

Gütesicherung

Die gleichbleibende Qualität von SIROWELL-Sickerrohren wird durch Eigenüberwachung sichergestellt.

SIROWELL-Sickerrohre entsprechen der **DIN 4262-1 Typ C1** und damit den Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber. Sie können nach Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK), Leistungsbereich 110, ausgeschrieben werden.

Ausschreibungstexte im GAEB-Format sind auch im Downloadbereich unter www.hegler.de zu finden.



Hinweise:

- SIROWELL-Rohre sind bis zur Baustelle in den Originalpaletten zu transportieren und zu lagern. In jedem Fall ist für eine glatte Lagerung zu sorgen.
- Intensive und dauerhafte Bestrahlung mit UV-Licht schädigt PVC im Laufe der Zeit. Eine Lagerung von mehr als 6 Monaten im Freien sollte vermieden werden.
- Beim Transport sollen die Rohre nicht abgekippt oder geworfen werden. Einzelne Rohre oder Rohrbündel können in der Mitte oder beidseitig angehoben werden.
- Um eine dauerhafte Funktion der Sickeranlagen zu gewährleisten, sind die Rohre in Filtermaterial einzubetten, das im Sinne der Terzaghi'schen Filterregel aufgebaut ist. Die Einbettung ist nach DIN EN 1610 herzustellen.
- Filtermaterial, Kies und Schotter dürfen aus größerer Höhe nicht direkt auf die Rohre gekippt werden.
- Verdichtungsgeräte sollen nicht direkt auf dem Rohr geführt werden. In Rohrnähe ist nur leichtes Verdichtungsgerät zu verwenden.
- Die Rohre können mit Hochdruckspülgeräten bis 80 bar Spüldruck an der Düse gespült werden.
- Bei Temperaturen $< 5\text{ °C}$ lässt die Schlagzähigkeit der Rohre nach. Transport und Einbau sollten in diesen Fällen mit entsprechender Sorgfalt durchgeführt werden.

Technische Daten

Nennweite		DN	100	160	200	250
Maße	A	mm	110	160	215	260
	B	mm	99,5	146	191,5	237,5
	C	mm	64	93	123	153
Abflussquerschnittsfläche		cm ²	88	194	340	524
Wassereintrittsfläche		cm ² /m	> 50			
Schlitzbreite		nach DIN 4262-1 (1,2 ± 0,4 mm)				
Lieferlänge (20 °C)						
	Nutzlänge	m	6,00	6,00	6,00	6,00
	Länge mit Muffe	m	6,07	6,10	6,20	6,20
Muffenlänge		mm	135	180	410	430
Muffenaußendurchmesser		mm	116	166	225	280
Kleinster Biegeradius		m	5,25	10,25	14,25	15,75
Standardausführung			Teilsickerrohr			Mehrzweckr.

Verpackungsdaten

Nennweite		DN	100	160	200	250
Paletteninhalt	Stangen		140	65	35	18
	m		840	390	210	108
Palettenmaße	Länge	m	6,10	6,15	6,25	6,25
	Breite	m	1,24	1,18	1,20	1,10
	Höhe	m	1,43	1,49	1,40	1,27

Je Rohr ist eine separate bzw. angeformte Verbindungsmuffe im Lieferumfang enthalten.

Systemzubehör

Nennweite	DN	100	160	200	250
Verbindungsmuffe		○	○	○	○
Übergangsstück auf KG-Spitzenende*		○	○	○	–
Übergangsstück in KG-Muffenende*		○	○	○	○
Reduzierstück		○ — ○			
		○ — ○ ○ — ○ ○ — ○			
Abzweig 90°		○	○	○	○
Bogen 45°		○	○	○	○
Bogen 90°		○	○	○	○
Auslaufstück		○	○	○	○
Endverschluss		○	○	○	○
Schachtanschluss: Betonschacht		○	○	○	○

*Kanalrohr nach DIN EN 1401

Die Angaben in diesem Prospekt entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Aufgabe, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Unsere Gewährleistung bezieht sich auf die einwandfreie Qualität entsprechend unseren Spezifikationen im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Schemazeichnungen (Rohr/Zubehör) sind symbolisch zu verstehen. Eine verbindliche Produktgeometrie kann hieraus nicht abgeleitet werden. Mit der aktuellen Prospektversion verlieren ältere Unterlagen ihre Gültigkeit. Änderungen vorbehalten.

HEGLER

Well- und Verbundrohre aus Kunststoff

